INHALT

Einleitung 7

A. Das modale „sich finden“ 13
1. Staunendes Erwachen und neuer Anfang 13
2. Entrückung, Wunder und Heilung 41
3. Die Selbstbetrachtung 67
4. Synonyma 111
5. „Findet sich“ = *invenitur* 133
6. Der abenteuerliche und trügerische Weltlauf 153
7. Die Zwangsläufigkeit des Handelns 196

B. Syntaktische Spielarten 221
1. Akkusativ mit Infinitiv 221
2. „Es findet sich, daß . . .“ 225
3. *s'en trouver bien* 232
4. Die dativische Konstruktion 236

C. Das absolute „sich finden“ 241
1. Suchen und Finden 243
2. Sich suchen, sich finden, sich verlieren als Phänomene des religiösen Lebens 245
3. Psychologische Zustände 255
a. Die Selbstentzweiung 261
b. Die Verirrung 269
c. Die Selbsterkenntnis 274

Rückblick 281

Kritische Literatur 291

Verzeichnis der zitierten Verfasser bzw. Texte 293

Allgemeines Verzeichnis 301